

### **NS Nachrichtenblatt**

NSDAP/AO: PO Box 6414 Lincoln NE 68506 USA www.nsdapao.org

#1074 15.10.2023 (134)

# Führertum zwischen Volksgemeinschaft und Elitedenken

#### von Michael Kühnen

#### DER SENAT IN DER NEUEN ORDNUNG

Mit der Erfüllung des Parteiprogramms der NSDAP ist eine Neue Ordnung verwirklicht. Leben und Entwicklung unseres Volkes vollziehen sich darin im Rahmen einer art- und naturgemäßen Hochkultur, in der das gesamte geistige, seelische, wissenschaftliche, künstlerische und wirtschaftliche Potential der Volksgemeinschaft sich frei entfalten und vertiefen kann. Diese freie Gemeinschaft artbewußter Deutscher bedarf nicht mehr der Führung durch die Partei, die sich deshalb nach der Verwirklichung ihres Programms auflöst.

Nicht betroffen von dieser Auflösung sind die Institutionen des Führertums und des Senats. Ihre Aufgaben und Machtbefugnisse bleiben auch in der Neuen Ordnung im wesentlichen unberührt. Weiterhin bedarf die Volksgemeinschaft eines Führers, in dem sie sich verkörpert sieht und der über jene uneingeschränkte Autorität verfügt, deren es bedarf, um ein Volk erfolgreich durch seinen Daseinskampf zu führen. Dieser Führer nimmt auch weiterhin alle Verantwortung auf sich - vor allem die Verantwortung dafür, daß die Neue Ordnung sich in Übereinstimmung mit den Naturgesetzen entwickelt und nicht wieder entartet.

Und auch der Senat behält in der Neuen Ordnung seine Wächter- und Kontrollfunktion und all seine Macht, um solche Entartungen zu unterbinden und

unwürdige Führer an einem Mißbrauch ihrer Macht zu hindern. Wie bereits erwähnt, können wir heute noch nicht vorhersagen, welche Formen jener Rassenadel, jene Elite rassisch gebundener Persönlichkeiten annehmen wird, der dann die Führung der Volksgemeinschaft und des zu schaffenden Vierten Reiches innehat. Doch wird mit Sicherheit der Senat die richtungsweisende Spitze dieser wahren Aristokratie darstellen, die tatsächlich die Herrschaft der Besten sein wird!

## NATIONALSOZIALISTISCHE FÜHRERPERSÖNLICHKEITEN

Die nationalsozialistische Bewegung bringt keine Ameisenwesen hervor, die als kleine Rädchen einer seelenlosen Gesellschaft funktionieren sollen, sondern volksund rassebewußte Persönlichkeiten, die ihren Platz in der organisch gegliederten Volksgemeinschaft einnehmen.

Es gibt deshalb auch keinen "Einheitstyp" - weder den des Parteigenossen, noch den das Politischen Soldaten und schon gar nicht den des Politischen Leiters. Alle drei sind sicherlich Ausprägungen eines nationalsozialistischen Menschentypus, der aber nicht durch Übereinstimmung der Personen, sondern durch Übereinstimmung einer Lebenshaltung und eines Ethos gekennzeichnet ist!

Folglich können wir die Grundsätze der Lebenshaltung, die ethischen Prinzipien nationalsozialistischen Arbeiter-, Soldaten- und Führertums beschreiben, aber keinen Einheitsmenschen bezeichnen, der diese Prinzipien erfüllen und leben soll. Jeder Volksgenosse - ob Arbeiter, Soldat oder Führer - soll sich vielmehr als eigengeprägte, freie, aber volks- und rassegebundene Persönlichkeit entwickeln.

Wenn deshalb mit dieser Arbeit die nationalsozialistische Idee und Lebenshaltung des Führertums beschrieben werden soll, so muß dargestellt werden, welches Ethos diese prägt und wie sie sich verwirklichen. Dies ist bis jetzt geschehen. Wird aber konkret gefragt, wie denn solche Führer wirklich sein, leben und handeln werden, dann ist diese Frage nur dadurch zu beantworten, daß die Beispiele von Persönlichkeiten geschildert werden, in denen sich nationalsozialistisches Führertum vorbildhaft verwirklichte und verwirklicht.

Die Vielfalt solcher nationalsozialistischen Führerpersönlichkeiten entspricht der Vielfalt des Lebens insgesamt und damit auch unserer Lebensanschauung des biologischen Denkens.

Es sollen im folgenden keine Kurzbiographien versucht, sondern nur gezeigt werden, wie sich die, in dieser Ausarbeitung genannten, Prinzipien des Führertums ganz konkret in vorbildhaften Führerpersönlichkeiten verwirklicht haben, um damit an alle heutigen Führerkameraden zu appellieren, in ähnlicher Weise an sich

zu arbeiten und auf ihre Art und entsprechend ihrem Charakter ein nationalsozialistischer Führer zu werden, ein Mensch, der die "höchste Verkörperung des Wertes von Rasse und Persönlichkeit" ist, um erneut dieses große und entscheidende Wort des Führers zu zitieren. Dazu Heil!

#### **RUDOLF HESS**

Von all den unzähligen nationalsozialistischen Führerpersönlichkeiten aller Ebenen, die uns Vorbild sein sollten, können nur die Wenigsten und Bedeutendsten hier Erwähnung finden - unter diesen aber ist, neben der Persönlichkeit Adolf Hitlers, die über allem steht, Rudolf Hess sicherlich der nationalsozialistische Führer, der in aller Welt am meisten verehrt wird.

Der Opfergang seiner, nun schon weit mehr als vierzig Jahre währenden, Folterhaft, die er mit einer unbeugsamen Willenskraft und einer unerschütterlichen Treue zu Führer und Idee erträgt und von der ihn, aller Voraussicht nach, nur der Tod erlösen wird, hat Rudolf Hess zu einer mythischen Gestalt von antiker Größe gemacht: sein Leid, sein Opfer, seine vorbildhafte Treue geben uns - den kleinen Enkeln - die Kraft, unsererseits die Fahne aufzunehmen und Opfer, Leid und Verfolgung zu ertragen, die gegenüber dem Schicksal des Stellvertreters des Führers verblassen.

Die wahrhaft lebenslängliche Folterhaft des Greises, zu dem der Märtyrer des Friedens inzwischen geworden ist, sollte den Nationalsozialismus brandmarken und Zeugnis dafür ablegen, daß er einer verbrecherische Gesinnung sei. Doch dank der bewundernswerten Haltung dieses großen und edelsten Nationalsozialisten, wurde diese Haft zu einer flamenden Anklage gegen Heuchelei, Erbärmlichkeit und Niedertracht jener Minuswelt, die die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs den Völkern aufzwangen.

Die Zitadelle von Spandau, in der Rudolf Hess lebend begraben bleibt, ist für uns schon heute Denkmal der Größe, Würde und achtunggebieten Opferbereitschaft, ein Mahnmal der Treue bis in den Tod - sie ist Wahrzeichen unseres unbesiegbaren Glaubens, der trotz Haß, Verfolgung und Hohn siegreich voranschreiten wird. Auf diesem Weg begleitet uns der Geist und das Vorbild von Rudolf Hess.

Doch wenn auch der, schon 4 1/2 Jahrzehnte währende, Opfergang des Friedensfliegers alles überschattet und wir nur, von ihm aus, dieses außerordentliche Leben für den Nationalsozialismus angemessen würdigen können, so ist Rudolf Hess Vorbild nicht nur als Gefangener, sondern auch sein Leben in der Kampfzeit und seine Haltung in den glücklichen Jahren an der Macht, zeigen uns eine wahrhaft nationalsozialistische Führerpersönlichkeit:

Rudolf Hess gehörte schon vor 1923 zu den Aktivisten der jungen NSDAP. Adolf Hitler erwähnt ihn ehrend im Zusammenhang mit der allerersten Saalschlacht, die zur Geburtsstunde der SA wurde. Nach der gescheiterten nationalen Erhebung vom 9. November 1923, wurde Rudolf Hess, ebenso wie der Führer, in Landsberg inhaftiert und dort dessen Sekretär und unentbehrliche Helfer bei der Arbeit an "Mein Kampf". Aus dieser engsten geistigen Gemeinschaft zwischen dem Führer und seinem späteren Stellvertreter, wurde dieses grundlegende Buch des Nationalsozialismus geboren - wobei Rudolf Hess all sein Wissen und seine Fähigkeiten gänzlich selbstlos dem Genie des Führers unterordnete und mit seiner völligen Ergebenheit und seinem unbedingten Glauben den Führer immer wieder anregte, das Werk zu vollenden.

Als Sekretär das Führers wurde er, auch in der Kampfzeit von den meisten Parteigenossen, eingeschätzt und meistens unterschätzt. Er war keiner der großen Führer der Kampfzeit; es lag ihm nicht, sich in den Vordergrund zu drängen. Sein Leben verstand er als Dienst am Genie des Führers, in dem sich Deutschland, Idee und Partei vereinten - niemals dachte er daran, persönliche Anhänger zu werben, niemals sehnte er sich nach selbstständiger Macht.

So kam seine große Stunde erst, als er 1933, völlig überraschend für die gesamte Partei, zum Stellvertreter des Führers in Parteiangelegenheiten und später zum Reichsminister ernannt wurde, da der Führer selber sich nun völlig um den Aufbau des neuen Staates kümmerte und sich immer weniger als Parteiführer verstand.

Zuerst fälschlich als eher blasse und unscheinbare Persönlichkeit eingeschätzt, erwies sich schon bald, daß Rudolf Hess, wie wohl kein Zweiter, befähigt war, dieses schwere Amt zu übernehmen. Als Stellvertreter des Führers, als ewiger und unbestechlicher Idealist und in grenzenloser Treue und Disziplin gegenüber Adolf Hitler, wuchs Rudolf Hess zum Gewissen der Partei heran: Wer immer sich ungerecht behandelt fühlte, wer immer berechtigte Kritik zu üben hatte, wandte vertrauensvoll Rudolf Hess. an dessen Gerechtigkeitsgefühl, Verantwortungsbewußtsein und seine. trotz der hohen kameradschaftliche Einstellung überall bekannt waren. So erlebten ihn die Parteigenossen.

Die Volksgenossen aber kannten ihn als sorgenden Schutzherrn des Auslandsdeutschtums, fühlten sich in der Seele angesprochen, bei seinen bewegenden Weihnachtsansprachen und erlebten ihn als den glühendsten Verehrer Adolf Hitlers, dessen geheimste Wünsche und Gedanken er kannte, wie wohl kein anderer.

Sein Idealismus, seine Aufrichtigkeit konnten nicht einmal von den Gegnern des

Dritten Reiches angezweifelt werden - er erwarb sich, schon vor der Erfüllung seines letztlich tragischen Schicksals, Respekt, weit über den Kreis der überzeugten Nationalsozialisten hinaus.

Wie kein anderer kannte Rudolf Hess die Gedanken des Führers, wie kaum ein Zweiter wußte er, wie sehr dieser nach 1939 unter dem Bruderkrieg mit England litt und nach Mitteln suchte, diesen ebenso unsinnigen wie tragischen Konflikt zu, für beide Seiten, erträglichen Bedingungen zu beenden. Oft sprach er darüber mit seinem Stellvertreter und Vertrauten und dachte laut darüber nach, es müsse sich doch jemand finden lasse, der diesen scheinbar ausweglosen Schicksalsknoten durchhauen könnte, damit der Frieden wiederhergestellt würde. Und immer wieder sprach er davon, daß er ja nichts gegen England habe, daß er das Empire nicht vernichten, sondern sogar schützen und stärken wolle, daß er letztlich ein Bündnis anstrebe und zu den großzügigsten Friedensbedingungen bereit wäre.

Es wird wohl ewig ungewiß bleiben, ob Adolf Hitler seinem Stellvertreter den, in der Geschichte einmaligen, Friedensflug befohlen oder erlaubt hat - aber als Rudolf Hess über England absprang, um endlich Friedensverhandlungen in Gang zu bringen, da kam er als Parlamentär, da kam er mit konkreten Verhandlungsvorschlägen, die genau den Vorstellungen Adolf Hitlers entsprachen.

Lange, spannungsgeladenen Stunden wartete der Führer auf ein Zeichen, daß der Friedensflug ein Erfolg war und daß England einzulenken bereit wäre; doch die Schicksalsstunde, die die Macht- und Weltgeltung Europas retten und zu einer wahren Friedensordnung hätte führen können, verstrich ungenutzt - die englische Regierung wollte diesen Krieg, der nicht nur Europa, sondern auch das eigene Empire vernichten und die Welt zwei neuen Supermächten unterwerfen würde; sie wollte ihn unter dem Druck jüdischer und us-amerikanischer Kreise und traut sich bis heute nicht, die Unterlagen über den Friedensflug von Rudolf Hess für die Öffentlichkeit freizugeben, damit dieser Kriegswille nicht bekannt wird. Deshalb sind diese Akten bis hinein ins nächste Jahrtausend gesperrt, deshalb darf Rudolf Hess nicht freigelassen werden - Lüge und Heuchelei der Minuswelt, die das nationalsozialistische Deutschland für das Elend des Krieges und die Erbärmlichkeit der Nachkriegsverhältnisse verantwortlich macht, dürfen nicht zutage treten - darum bleibt der Märtyrer des Friedens in Haft, darum darf er nicht über seine Vergangenheit sprechen und seine schriftlichen Aufzeichnungen werden vernichtet - doch wo Rudolf Hess schweigen muß, da schreien die Steine seines Gefängnises, in dem er zu Tode gequält wird, Tag für Tag, Nacht für Nacht, Jahr um Jahr, Jahrzehnt um Jahrzehnt - sie schreien nach Rache und Gerechtigkeit. nach Wahrheit und Freiheit. Es ist auch unser Schrei, die wir in Rudolf Hess den edelsten aller nationalsozialistischen Führerpersönlichkeiten verehren!

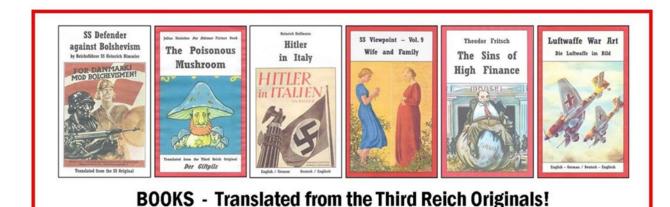






# Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen Hunderte von Büchern in vielen Sprachen Hunderte von Websites in vielen Sprachen





www.third-reich-books.com